

Journal Psychologischer Studien

Wissenschaft, Philosophie und Religion

Eigenschaften eines Vergeistigten und Glücklichen Menschen

Menschen suchen natürlich Glück. Warten eifrig darauf, dass es in jedem Moment und in allem was sie tun, geschieht. Sie trachten, Leben auf eine Weise zu fühlen, dass Harmonie, Frieden und Wohlbehagen sofort erreicht werden. Je reifer, desto besser begreift man, dass all dies erreichbar ist durch Opfer, Verzicht und Beseitigung des Stolzes und Egoismus; Stolz und Egoismus, die mitgeschleppt wurden von seinem Weg als ein unsterblicher Geist. Andererseits, vergeistigt zu werden, ist eine aufwändigere Errungenschaft, eine, die Investitionen in Erfahrungen

verlangt, die transzendent und mit allem verbunden sind, was zur Dimension des Geistes gehört. Es gibt jedoch Hinweise, die uns helfen können, diejenigen wahrzunehmen, die bereits die Bedingung eines vergeistigten und glücklichen Menschen erreicht haben, um als ein Vorbild für unsere eigene Suche zu dienen. Nicht immer werden solche Leute unter denjenigen gefunden, die eine förmliche Bindung zur Religion haben oder Priester oder Anhänger dieser oder jener Sekte sind. In den meisten Fällen sind sie gewöhnliche Menschen, die wissen, wie man Leben mit einer reifen geistigen

Ansicht und mit einer einfachen Freude lebt, der in Frieden mit der Welt ist. Vergeistigte und glückliche Menschen ziehen andere um sich herum an, die nach ihnen für Zuneigung und einen aufrichtigen Wunsch für emotionalen Kontakt suchen; die professionellen Methoden dieser Menschen erzeugen Wohlstand, fördern das Wachstum derjenigen, mit denen sie, ohne einschränkende Abhängigkeiten zu erzeugen, zusammenleben; das Leben dieser Menschen beruht nicht auf strengen Anwendungen des Opfers oder Verboten der Aufhebung der grundlegenden Notwendigkeiten des Körpers noch der Ablehnung förmlicher Arbeit, die zum Ziel hat, liebevolle Beziehungen, Ansehen und die Erfahrung der verantwortlichen Freiheit zu pflegen. Sie sind zentrierte, selbstbestimmte, sensible Menschen, die sich mit den höheren ethischen Werten identifizieren; sie begreifen Leben unter dem Paradigma des unsterblichen Geistes ohne zerbrechliche Versuche, andere umzuwandeln oder in einem Versuch zu überzeugen, unwissende Anhänger zu gewinnen; sie gewannen das Gewissen ihrer inneren Welt, von ihren unbewussten Prozessen und dem Bedürfnis nach Selbstumwandlung ohne Moralismus oder kindische Unterdrückungen; sie respektieren die religiösen Ausübungen der anderen, die nach spirituellen Praktiken streben, die die Freiheit des Bewusstseins und des Kontakts mit dem Göttlichen in jedem Menschen fördern. Sie sind Menschen, die lieben und Liebe in allem ausbreiten, was sie tun.



Mit unserem Vorschlag der Aufklärung des Gewissens fortzufahren, mit dem Ziel, der breiten Öffentlichkeit zu nützen, hat der **V. Spiritistische Monat April 2012** stattgefunden. Leute, die an verschiedenen Themen interessiert waren, die von verschiedenen nationalen und internationalen Rednern behandelt wurden, haben aktiv teilgenommen. Unsere Dankbarkeit an alle.

Das Programm für den **VI. Spiritistischen Monat/2013** dieser Gesellschaft kann auf der Website: www.spiritistps.org.

WORKSHOP

(in portugiesisch)

Juli/2012 (Mittwochs)

Auto-Desobsession Therapie des Geistes

Leiterin
Evanise M Zwirtes

Anmeldung erbeten:
0778 4840671

Adenauer Novaes

Klinischer Psychologe

Psychologische Flüchte

Enträtsle mich, oder ich werde dich verschlingen... schlug die Sphinx Ödipus vor.

Genau es Nachdenken verwendend, war der Sohn von Jocasta im Stande, den Schlüssel zum vorgeschlagenen Rätsel zu finden, um auf dieser Stufe weiterzugehen ohne gefressen zu werden. Das verschonte ihn natürlich nicht vor anderen Herausforderungen auf seinem Weg.

Der berühmte Durchgang des

ablehnen, die zu von edlen Gefühlen leeren Leben führen. Sie scheinen normale Menschen zu sein, oder sie werden sogar Idole einer kranken Gesellschaft, ohne zu bemerken, dass sie der Pathologie der *Normosis* unterworfen sind, die so gut von Pierre Weil dargestellt wurde.

Es ist natürlich sich in bestimmten Situationen oder Konfrontationen zu fürchten und Mechanismen zu suchen, um uns



Ödipusmythos kann sehr gut die existenziellen Herausforderungen, die großen Mysterien illustrieren, die aus unserem Unbewussten heraufsteigen, oder die auf der Außenseite im Zustand von herausfordernden Verhältnissen entstehen mit dem Ziel, latente Werte und Möglichkeiten zu fördern.

Aber was auf eine positive Weise auf unseren Reisen gesehen werden sollte, wird häufig als Pech oder sogar Hindernis zum gewünschten Glück gesehen, das zu psychologischen Flüchten führt.

Beobachten Sie nur die alarmierende Zahl von Alkohol und Rauschgiften, die in der modernen Gesellschaft genommen werden, von direkten und indirekten Selbstmorden, sowie Zwängen und verschiedenen Störungen, um in den Symptomen und Ersatz einer kranken Seele die ernstesten Folgen der psychologischen Flüchte nachzuprüfen. Wir prüfen auch noch viele andere, die eine gründlichere Untersuchung der Werte der Seele

Resentiment

Beim Beobachten des Wortes Resentiment (Ärger/Groll) werden wir sehen, dass es selbsterklärend ist: Re-sentiment - wieder zu fühlen. Wir fühlen wieder das Gefühl, den Kummer und den Schmerz, die uns beschämt und verärgert gelassen haben.

Aber was führt uns zu diesem Leiden? Würde es die Enttäuschung der unbefriedigten Lust nach der Macht sein? Ist es die Enttäuschung der Wünsche des Egos oder der Unfähigkeit, unsere niederen Gefühle zu bearbeiten?

Häufig nehmen wir Jahre unserer Existenz, Gefühle übelzunehmen und erleben nocheinmal Erfahrungen, die die Kraft haben, uns an den Schmerz und das Leiden zu binden, das wir in der Vergangenheit gelebt haben.

Es ist notwendig, in das tiefe Meer unseres Wesens zu tauchen und den emotionalen Abfall zu

beseitigen, diesen zu behalten, wir bestehen. Wir müssen das Leben umkrepeln und alles identifizieren, was verworfen, wiederverwendet und gebraucht werden kann.

Wie können wir vorankommen, wenn wir eine Tasche voll mit Müll schleppen? Außer dem unnötigen Gewicht, weil Zeit vorbeigeht, wird dieser ganze Müll faulen, und was wir aufrechterhalten, werden nur die emotionalen Geier sein: Depression, Angst, Wut, Ärger, Kummer und Verzweiflung.

Ist in diesem Haufen von Trümmern das, was wir oft wegwerfen, das in uns am besten ist: Unerschlossene Talente, Gelegenheiten denen wir uns wegen Angst nicht zuwenden, unfertige Gespräche, das nicht genossene Glück.

Und, in der von unserem Wesen behaltenen Tasche, vergessen wir häufig, die Vollkommenheit des Lebens zu FÜHLEN.

Cláudio Sinoti

Jungianischer Therapeut

Iris Sinoti

Jungsche und transpersonale Therapeutin

Redaktioneller Stab:

Journalist:

João Batista Cabral - Mtb nº 625

Redakteur

Evanise M Zwirtes

Mitarbeiter

Adenauer Novaes
 Maria Angélica de Mattos
 Maria Novelli
 Criciéli Zanesco
 Christina Renner
 Maria Madalena Bonsaver
 Lenéa Bonsaver
 Valle Garcia Bermejo
 Nicola Paolo Colameo
 Sophie Giusti

Berichterstattung

Adenauer Novaes
 Cláudio Sinoti
 Iris Sinoti
 Sonia Theodoro da Silva
 Ercília Zilli
 Evanise M Zwirtes

Grafik Design

Kelley Cristina Alves

Druck

Auflage: 2500 Exemplare

Studententreffen (In Portugiesisch)

Sonntags: 05.45 h - 09.00 h

Montags: 07.00 h - 09.00 h

Mittwoch: 07.00 h - 09.30 h

(Übersetzung vorhanden)

BISHOP CREIGHTON HOUSE

378, Lillie Road - SW6 7PH

Informationen: 0207 371 1730

spiritist.psychologicalsociety@virgin.net

www.spiritistps.org

Registered Charity N° 1137238

Registered Company N° 07280490

Toleranz und Vernachlässigung

Eine der schwierigsten von Menschen zu assimilierenden Einstellungen ist, tolerant zu sein, besonders wenn es zur religiösen Toleranz kommt. Im 17. Jahrhundert erschütterte eine Tatsache Frankreich und war das Thema des Buches, das von Voltaire (*Abhandlung über die Toleranz*) veröffentlicht wurde: Das Todesurteil eines unschuldigen Protestanten, in der Stadt Toulouse, dieses Urteil wurde unter dem starken Einfluss von Katholiken unter aufflammender Wut entschieden.

Das Thema ist sehr gegenwärtig, in dem der Ausdruck von religiöser Intoleranz von theokratischen Ländern in einem großen Ausmaß rund um die Welt

angestachelt wird. Das 20. Jahrhundert demonstrierte im Hintergrund die Gründe, warum sich Länder in Kriegen der Ausrottung engagiert haben, motiviert durch den Aufstieg von Führern unter dem Einfluss von diesem oder jenem religiösen Gesichtspunkt mit seinen verheerenden Folgen. Im Gegenteil, durch Unterlassen von Haltungen, die aus menschlichen Beziehungen die Nichtachtung für die vielfachen auf dem Planeten vorhandenen Glauben minimieren oder sogar ausrotten könnten, ist, Menschen das Recht zu bestreiten, ihren Glauben auszudrücken, unabhängig wie dies dargelegt wird. In dieser Sache hob Allan Kardec, Jesus von Nazareth folgend, den universalen Charakter des Spiritismus als eine "Hilfskraft der Religionen" hervor, was sie alle gemeinsam haben können: Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst. Einstellungen wie diese beginnen zuhause: die Toleranz für die Unterschiede, der Respekt in der gegenseitigen Koexistenz.

Sonia Theodoro da Silva

Kolumnistin

Ungerechtfertigte Verzweiflung

Im Leben stehen wir oft schwierigen Situationen gegenüber und Verzweiflung klopft an unsere Tür. Es kann eine ernste Krankheit, Arbeitslosigkeit, finanzielle Not oder der Verlust eines lieben Verwandten sein.

Aus spiritistischer Sicht wurden unsere Entwicklungsverpflichtungen größtenteils von uns selbst unter der Leitung der "geistigen Wohltäter"

geschieht das mit mir", die Unwissenheit des Gesetzes der Reinkarnation demonstrierend.

In der geistigen Kindheit, in der wir leben, können wir uns benachteiligt fühlen, aber das ist der beste Moment, um Verantwortung zu übernehmen, um erwachsene Geister zu werden. Das erwachsene Ego sucht nicht die Schuld, sondern



V. Spiritistische Monat/2012

gewählt, immer auf die moralische Verbesserung zielend. Wenn wir an der Weiterentwicklung unseres Reinkarnationsprojektes noch auf der spirituellen Ebene teilnehmen, finden wir uns fähig, zu lernen, aufzulösen und zu wachsen angesichts von Prüfungen und fast immer betrachten wir uns ausreichend vorbereitet, die vorgeschlagenen Hindernisse zu überwinden. Wir machten in diesem Moment Wahlen, motiviert, voller Mut und Hoffnung angesichts der neuen Existenz.

Jedoch, nach der Rückkehr in die Materie ohne die Erinnerung unserer Bedürfnisse und der übernommenen Verpflichtungen, verhalten wir uns als Opfer des Schicksals. Auch wenn gesagt wird, dass wir ein spirituelles Verständnis der Probleme haben, zu der Zeit der großen Prüfung ist unsere Reaktion materialistisch spiegelnde Anhaftung, ungerechte Behandlung und Mangel an Glauben. Die Fragen, die aufkommen sind, "warum

die Lösung von Streitigkeiten. Verzweiflung widerspiegelt die Schwierigkeit, unser Verhalten auf eine verantwortliche Weise zu führen. Leben gibt uns genau zurück, was wir säen.

"Was auch immer die Schwierigkeiten und Probleme sind, die Ihren Weg aufwählen, vertrauen Sie Gott, liebend und aufbauend, verzeihend und immer helfend, weil Gott, über allem Unglück und Tränen, Sie überleben lässt, Ihr Leben segnet und Ihr Herz unterstützt". (Meimei)

Arbeiten wir deshalb für das Gute von allen, unser Bewusstsein erweiternd. Wir können Ereignisse nicht immer ändern, sondern eher unsere Sichtweise der Probleme. Wenn wir uns über uns selbst erheben und Empathie entwickeln, sind wir auf dem richtigen Weg zum Erfahren des durch den Glauben erzeugten Friedens.

Ercilia Zili

Klinische Psychologin

Leben mit Einfachheit

Sie und Einfachheit.

Das Philosophieren über dieses Thema führt uns zu tiefem Nachdenken, wie: Wer sind wir? Wo kommen wir her? Wohin gehen wir? Was ist der Ursprung unserer Gewohnheiten?

Betrachtet man die Unsterblichkeit der Seele, sind wir dreidimensional. Es gibt Geist, Perispirit und Körper. Lehrlinge im uralten Entwicklungsprozess durch die vielfachen Existenzen, gestalten wir unsere Individualität und gegenwärtige Persönlichkeit, die durch Bedürfnisse, Gewohnheiten und Handlungsweisen manifestiert werden.

In einer metaphysischen Ansicht der Existenz sind wir göttliche Geschöpfe, die sich im Lernen der Eroberung der Liebe



und Lebenserfahrung üben. Als Lehrlinge des Lebens, die der antreibenden Entwicklungsbewegung unterworfen sind, ist Änderung unvermeidlich.

Bewusst oder nicht werden wir davon angezogen, was gut, schön, einfach ist, weil wir vom Wesen her Liebe sind. Liebe, das ist die Bewegung des Lebens, Leben berührend, es verbessernd.

Zu vereinfachen bedeutet, sich von den Kompliziertheiten zu befreien und ein Leben zu wählen frei von Ausschweifungen. Es ist wesentlich den Unterschied zu bemerken zwischen einfach sein und simpel sein. Der Einfache löst Schwierigkeiten, die Simplen vermeiden sie. Einfach zu sein ist zu verstehen, dass Einfachheit sich nicht reimt mit allzu vereinfacht zu sein, weil, was einfach ist, ist fein, während das allzu simple es nicht ist.

Der Weg der Vielfältigkeit ist einer ohne Rast. In der Vielfältigkeit verlieren wir uns, zerbrechen das Herz. Unsere echten Bedürfnisse sind wenige, aber unser Wollen nimmt mit unseren Besitzungen zu. Überlegen wir, Jesus lehrt uns, dass "was ist es gut für einen Menschen, die ganze Welt zu gewinnen, aber sein Leben zu verlieren?" (Matthäus 26:16).

Während das Wesen ein Lehrling in der Welt von Übermaßen ist, versteht es, dass, Leben zu vereinfachen ist, es zu bereichern, Gewohnheiten umzuerziehen und Notwendigkeiten zu reduzieren. Das Wesen versteht, dass, natürlich zu sein, eine spontane Haltung vor dem Leben zu haben, ist, bewusst, dass Einfachheit und Natürlichkeit Qualitäten der Seele sind, die sich frei findet von der Oberflächlichkeit, die Handlungsweisen und Einstellungen standardisiert die als anti-natürlich angesehen werden.

Einfache Leute sind authentisch, sie wissen, was sie wollen. Sie sind bewusst, dass ihr Wert als Menschen davon abhängt, was sie sind und nicht, was sie besitzen. Sie haben wahre Gefühle, aufrichtige Worte und korrigieren Einstellungen. Durch den freien Willen wählten sie psychologische und physiologische Notwendigkeiten, die mit ihrem Vorschlag der tiefen Selbstbegegnung übereinstimmend sind, sich selbst mit Sicherheit erfüllend.

Gemäß Carl G. Jung, " die Kunst, einfach zu sein ist die Höchste, und in gleicher Weise sich zu akzeptieren, ist die Essenz des moralischen Problems und der Kern einer vollständigen Ansicht der Welt."

Evanise M Zwirtes

Psychotherapeutin